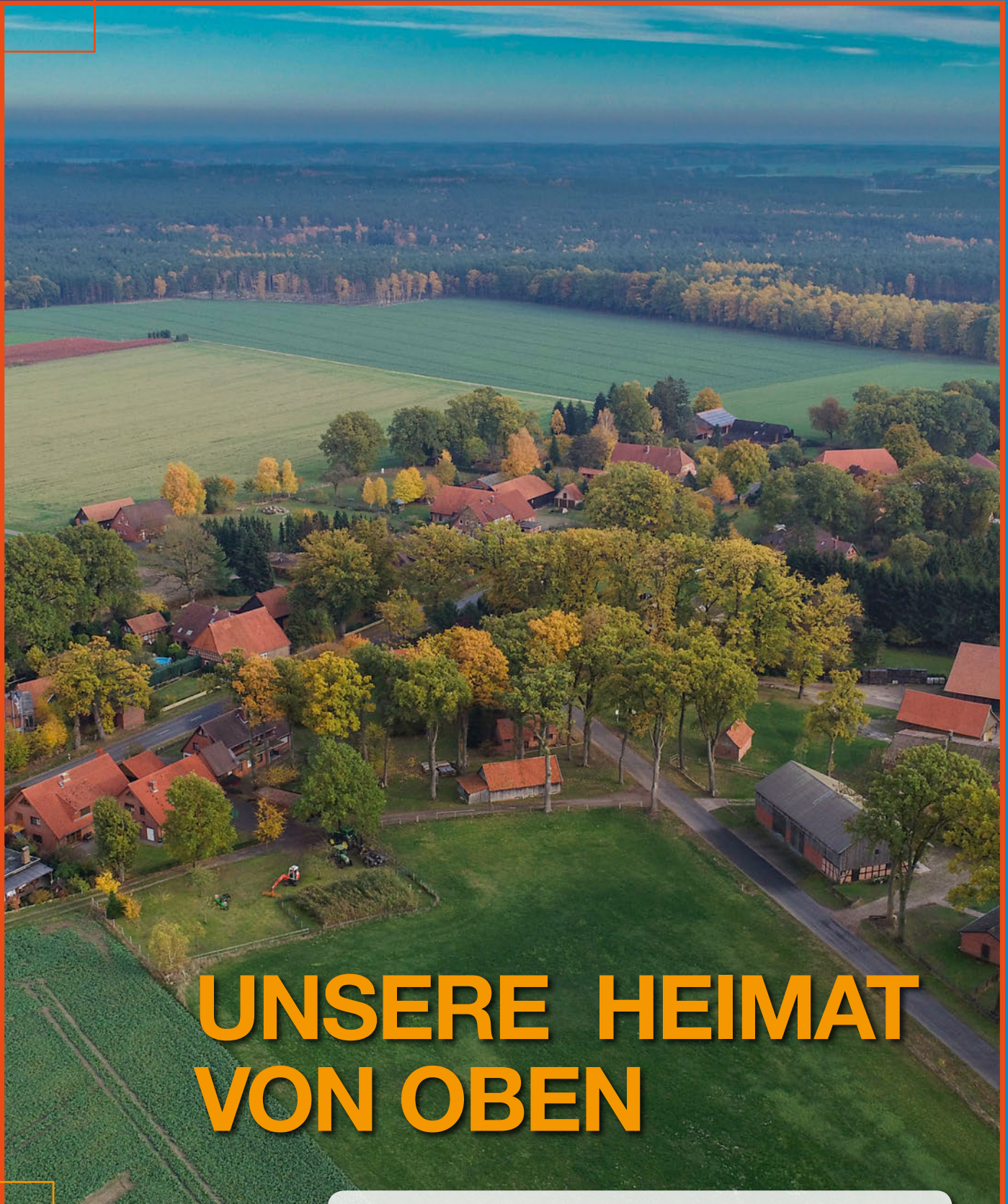




Kirchlintler Rundschau

An alle Haushalte



UNSERE HEIMAT VON OBEN

Kennen Sie diese Ortschaft? Wenn ja, nehmen Sie doch an unserem Wettbewerb teil. Teilen Sie uns den Namen der Ortschaft unter info@cdu-kirchlinteln.de mit und gewinnen Sie einen Gutschein für ein Spargelessen für zwei Personen im Gasthaus „Zur Linde“ in Neddenaverbergen.

Das Los entscheidet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!



CDU

www.cdu-kirchlinteln.de

Impressum: Herausgegeben vom CDU Gemeindeverband Kirchlinteln, Zum Grünen Moor 8, 27308 Kirchlinteln
V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Arne Jacobs | Satz & Layout: Nils Heise - HEISE.biz // Marketing & Werbung - Luftaufnahme Titel: HEISEcopter.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Ist denn schon wieder Wahl?“ mögen sich einige gedacht haben, als sie diese Ausgabe der Kirchlintler Rundschau von der CDU Kirchlinteln in den Händen gehalten haben. Nein ist es nicht! Dennoch oder gerade deswegen möchte wir uns an Sie wenden und über unsere Arbeit berichten.

Es gibt tolle Neuigkeiten, die uns gemeinsam positiv in die Zukunft unserer Heimat blicken lassen sollten. Wussten Sie, dass es uns drei Jahre in Folge gelungen ist, unseren Schuldenberg zu verkleinern? Das ist mit Blick auf die nachfolgenden Generationen wichtig!

Trotzdem investieren wir in die Entwicklung unserer Gemeinde! Wir bauen aktuell das Feuerwehrhaus in Bendingbostel oder haben jüngst den Edeka Markt im Kernort eingeweiht, der schon jetzt ein Kundenmagnet ist. Wir haben in den Wegebau investiert und haben in vielen Dörfern beim Ausbau des schnellen Internets

einen Schritt nach vorne gemacht. Genau so haben wir eine Regelung der Krippengebühren für Geschwisterkinder beschlossen und die Verwaltungsstruktur im Rathaus gestärkt. Dieses ist nur eine kleine Auswahl der getroffenen Entscheidungen.

Erfolgreiche Ansätze sind für uns kein Grund jetzt die Hände in den Schoß zu legen, sondern Motivation, diesen eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Wir als CDU-Fraktion haben für die kommenden Jahre viele Ideen, für die wir uns einsetzen wollen. Auch darüber wollen wir in dieser Ausgabe informieren.

Bei unseren Besuchen vor Ort stellen wir immer wieder fest: das stärkste Fundament wird durch die vielen Ehrenamtlichen in der Gemeinde gelegt. Ohne sie gäbe es kein Backhaus in Hohenaverbergen oder würde sich in Luttum niemand über die Zukunft der Dorfscheune Gedanken machen.



**ARNE
JACOBS**
1. Vorsitzender

Im Kleinbahnbezirk würde kein Tourismuskonzept entwickelt werden oder wären die Feldwege in Neddenaverbergen oder Holtum (Geest) nicht in dieser Qualität unterhalten worden. Natürlich unsere Feuerwehrkameradinnen und Kameraden nicht zu vergessen, die sich tagtäglich für unsere Sicherheit einsetzen. Herzlichen Dank Ihnen und Euch allen!

Und eines ist für uns selbstverständlich: sprechen Sie uns an, lassen sie uns einen lösungsorientierten Dialog führen, gemeinsam Themen anpacken und zum Wohle unserer Gemeinschaft weiter verbessern.

Viel Vergnügen beim Lesen und herzliche Grüße,

Ihr Arne Jacobs

Fahrradweg entlang der L 171 **muss endlich kommen!**

Seit rund 25 Jahren wird gefordert, dass der Fahrradweg entlang der L 171 als Lückenschluss zwischen Brunsbrock und Jeddingen gebaut wird. Diverse Anläufe zur Realisierung wurden in Richtung Land Niedersachsen unternommen – bislang leider ohne Erfolg. Es ist gelungen, das Vorhaben auf Platz 3 der Prioritätenliste zu bekommen, nun soll auch die Realisierung erfolgen.

Daher fordern wir in einem von Ingrid Müller entworfenen Antrag, dass die Gemeinde selber im Benehmen mit dem Landkreis aktiv wird. So könnte die Gemeinde zum Beispiel der Landesbehörde beim Grunderwerb helfen. Auch der Landkreis wäre dazu bereit, die umfangreiche Planung für den gut 10 km langen Radweg vorzunehmen. Da das allerdings mit der erforderlichen Beauftragung von Ingenieurbüros fast 300.000 € kostet, erwartet der Landkreis vom Land eine gewisse Kostenerstattung. Zudem wäre es zielführend, wenn der Landtag mehr Geld für Fahrradwege an Landesstraßen zur Verfügung stellen würde. Allein der Radweg von Klein Linteln bis Jeddingen wird mehr als 3 Mio. € kosten. Derzeit erwirtschaftet das Land sogar Haus-



Seit Jahren im unermüdlichen Einsatz für den Radweg entlang der L 171, Ingrid Müller. Kürzlich hat sie einen Antrag für unsere Fraktion eingebracht, um das Projekt zu beschleunigen.

haltsüberschüsse. Da sollte es möglich sein, vermehrt Radwege zu finanzieren.

Die Sinnhaftigkeit des Radwegs ist unbestritten, vorangestellt die Sicherheit der Fahrradfahrer. Der Schulstandort Bendingbostel wäre optimal ange-

bunden und die Sportanlagen des TSV Brunsbrock in Kohlenförde wären sicher mit dem Rad zu erreichen. Auch Touristische Ziele profitieren von dem Radweg, genau wie Radtouristen von der Anbindung an den Aller- und Weserradweg.

Zielgruppengerechte Wohnraumangebote

An Wohnraum für junge Singles und Paare, sowie für Senioren im Alter fehlt es in der Gemeinde Kirchlinteln.

Dieses bestätigt auch eine Studie, die landkreisweit die Wohnraumbedarfe in den Mitgliedskommunen untersucht hat. Für das Ziel, die Einwohnerzahl zu stabilisieren und kontinuierlich zu steigern, ist ein optimaler Mix verfügbaren Wohnraums unerlässlich. Junge Menschen, die zu Hause ausziehen wollen, sich jedoch den Traum vom Eigenheim noch nicht erfüllen können oder wollen, brauchen ein Angebot. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sie der Gemeinde den Rücken kehren und anderswo dauerhaft sesshaft werden.

Ähnlich ist es für Senioren, die die Unterhaltung von Haus und Garten nicht mehr bewerkstelligen können oder sich einfach nur räumlich verkleinern wollen, wenn die Kinder einige Jahre aus dem Haus sind. Auch für diese Zielgruppe ist es schwer, vor Ort ein passendes Angebot zu finden. Glücklicherweise passiert hier im Kernort an der Schulstraße jetzt etwas und 16 Wohneinheiten entstehen. Der Bedarf an altersgerechten Wohnraum wird, nicht zuletzt durch den demografischen Wandel, stetig zunehmen.

Ein weiteres Potential ist, beide Bedarfe miteinander zu vereinen. Mehrgenerationenhäuser ist das Stichwort! Früher war es typisch, gerade auf dem Land, dass zwei und mehr Generationen unter einem Dach gewohnt haben. Warum nicht wieder dahinkommen, nur in einer der heutigen Zeit angepassten Form? Die gerade ausgebildete Fachkraft wohnt



Nur grobe Flächendarstellung, nicht maßstabsgetreu!

Die beiden Erweiterungsflächen „Heidberg“ haben nach dem Willen der CDU-Fraktion die höchste Priorität in der Ausweisung von Baulandflächen im Kernort Kirchlinteln. Platz für Einfamilienhäuser und zielgruppengerechte Wohnraumangebote. Südliche Ansicht, im Hintergrund die Kirche.

in einer Hausgemeinschaft zusammen mit dem rüstigen Rentner. Beide lernen und profitieren voneinander. Der Rentner lernt den Umgang mit modernen Medien und im Gegenzug passt dieser auf die Katze der jungen Frau auf oder ist einfach nur da und hört zu. Neue und reale soziale Netzwerke können entstehen!

Egal welche Wohnform auch immer, wir werden die Baulandentwicklung auch an die vorhandenen Bedarfe ausrichten. Bei Neubaufächen werden wir darauf achten, dass Häuser mit mehreren kleinen Wohneinheiten entstehen können. Natürlich dem Dorfbild angepasst und im Einklang mit Einzelhausbebauung, dem weiterhin vordergründigen Bedarf.

Machen wir uns nichts vor, wollen wir unser ehrgeiziges Ziel der Steigerung der Einwohnerzahl erreichen, müssen wir alle Tasten des Klaviers spielen.



Mehrfamilienhäuser, wie hier in Kirchlinteln, Obere Straße, passen in das Ortsbild und bedienen den Bedarf an kleineren Wohneinheiten.



JU aktiv!

Du hast schon in jungen Jahren Lust dich politisch zu engagieren und möchtest die Zukunft unseres Landkreises selbst mitgestalten? Dann bist du bei der Jungen Union richtig!

Als Mitglied bei uns erhältst du spannende Einblicke in die Kommunal, Landes- und Bundespolitik und kannst in direkten Austausch mit politischen Entscheidungsträgern treten. Die Junge Union ist mit rund 100 Mitgliedern eine

der größten jugendpolitischen Organisationen im Landkreis Verden. Gemeinsam besuchen wir Firmen, Unterstützen im Wahlkampf und treffen uns regelmäßig mit anderen JU`lern aus ganz Deutschland.

Als Kirchlintler vertritt **Lukas Brammerloh** unsere Gemeinde im Kreisvorstand. **Wenn du Lust hast mitzumachen, melde dich gerne bei ihm.**



WhatsApp: 0152/55919297 · E-Mail: l.brammerloh@googlemail.com · www.facebook.com/JU.Verden



Den Bienen helfen

Viele Wildblumen, die früher in unseren Gemeinden häufig anzutreffen waren, sind weitgehend verschwunden. Die rosa Lichtnelke, der gelb blühende Hahnenfuß, der Rotklee, die leuchtend blaue Kornblumen oder der rote Mohn, für ältere Menschen sind das Kindheitserinnerungen. Die heutigen Kinder kennen diese Arten kaum noch. Wäre es nicht möglich, Blühpflanzen mehr Chancen zu geben? An sonnigen Stellen in Gärten, Parks und Strassenseitenrändern können statt Rasen auch kleine oder größere Blumenwiesen angelegt werden. Das kann in einer Gemeinschaftsaktion von Vereinen oder Initiativen erfolgen. Der Bauhof der Gemeinde kann mit seinen Geräten helfen. Damit das richtige Saatgut von heimischen Blühpflanzen ausgebracht wird, stellt der Landkreis Verden dafür in 2019 einen Betrag von 10.000 € zur Verfügung. An dem Programm wird noch gearbeitet. Ziel ist, dieses Saatgut den Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung zu stellen, die damit kleinere Blühflächen anlegen wollen. Diese Idee entstand nach einem eindrucksvollen Besuch der CDU-Kreistagsfraktion beim Imker Heinrich Kersten in Eissel.

Leben, Perspektiven und Zukunft Für unsere Dörfer

von Günter Lühning

In den Städten steigen die Wohnungsmieten in unbezahlbare Höhen und in immer mehr Dörfern auf dem Lande steht Wohnraum leer oder es fehlen Bau-Möglichkeiten für die junge Generation, Infrastruktur-Einrichtungen und Geschäfte schließen - die Land-Bevölkerung fühlt sich immer öfter „abgehängt“.

In unserem Landkreis Verden sind wir noch vergleichsweise gut aufgestellt. Damit das so bleibt, haben die Kreistagsabgeordneten Wilhelm Hogrefe und Günter Lühning für die CDU-Kreistagsfraktion einen Antrag „Leben, Perspektiven und Zukunft in den Dörfern im Landkreis Verden“ formuliert.

Bei der jüngsten „Grüne Woche“ in Berlin widmete sich eine der Messe-Hallen mit Dorf-Zukunft und dem Thema ländliche Entwicklung. „Wie sieht das Dorf in 20 - 30 Jahren aus?“. Mit dieser Frage sollten sich aber nicht nur Kommunalpolitik und Verwaltung, sondern auch die Menschen in ihrem Heimatdorf beschäftigen. Ein guter Anlass, um sich mit der Zukunft des eigenen Dorfes zu beschäftigen, ist eine Teilnahme am Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Insbesondere Otersen (Bundessieger 2007) und zuletzt Sehlingen haben damit gute Erfahrungen gemacht. Nach der Bestandsaufnahme, dem Ermitteln eigener Schwächen und Stärken wurden in Sehlingen Ziele für die Zukunft formuliert, die jetzt mit Bürger-Engagement umgesetzt werden sollen, um die Zukunft positiv zu gestalten. Sehlingen war erfolgreich im Kreiswettbewerb und qualifizierte sich sogar für den Be-

zirksentscheid und für den Landeswettbewerb, weil viele aktive Einwohner aus allen Altersklassen glaubwürdig die Zukunftsfähigkeit des kleinen Dorfes unter Beweis stellten - das wurde auch durch die große Teilnehmerzahl bei der Siegerehrung im Kreishaus deutlich (Foto). 2020 startet auf Kreisebene übrigens die nächste Wettbewerbs-Runde.

Damit weitere Dörfer in unserem Landkreis in eine gute Zukunft blicken können, hat die CDU-Kreistagsfraktion jetzt folgenden Antrag beschlossen: „Um negativen Entwicklungen in immer mehr Dörfern entgegen wirken zu können, engagieren sich Verwaltung und Politik des Landkreises Verden in Zukunft noch stärker als bisher für eine positivere Entwicklung insbesondere kleinerer und mittelgroßer Dörfer Diese Zielsetzung sollte im Jahr 2019 wie folgt realisiert werden: 1. in Kooperation mit allen 8 Kommunen, 2. mit dem Amt für regionale Landentwicklung (ArL Verden), 3. mit Fachveranstaltungen, Workshops und Anhörungen“.

Themen sollen sein: 1. Neues Wohnen in alten Dörfern, Förderung der Innenentwicklung, Umnutzung von Altbauten und Baudenkmalern, Neue Bebauungspläne oder Innenbereichsatzungen, Bauen in 2. Reihe - damit junge Menschen in ihren Heimatdörfern Baumöglichkeiten bekommen. 2. Erhalt von Nahversorgung und dörflicher Treffpunkte, Daseinsvorsorge, Dörflicher ÖPNV 3. Dorftwicklungsprozesse in Dorf-Regionen und Bürgerengagement für das Heimatdorf.



Auch kleine Dörfer haben gute Chancen, wenn die Menschen gemeinsam ihre Zukunft gestalten. Ein gutes Beispiel sind die Sehlinger, die es beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bis auf die Landesebene schafften. Hier ein Bild von der Siegerehrung auf Kreisebene mit MdB Andreas Mattfeldt und Ortsvorsteher Wolfgang Ritz.

Breitbandausbau Schnellen Internetzugang für alle erreichen

von Wilhelm Hogrefe



So sieht die Zukunft aus: Marco Bungalski zeigt unseren CDU-Kreistagsabgeordneten einen modernen Kabelverzweiger mit Glasfaserversorgung. Von hier aus werden dann einzelne Glasfaserleitungen weiter bis zu den Häusern verlegt, was erhebliche Kosten verursacht. „Das ist trotz der hohen Kosten eine der wichtigsten Zukunftsinvestitionen“, so Wilhelm Hogrefe.

Seit 2015 setzt sich die CDU im Kreistag und im Gemeinderat dafür ein, dass auch die Menschen in dünn besiedelten Gebieten einen schnellen Zugang zum Internet bekommen.

„Seit dem vergangenen Jahr hat der Ausbau nun endlich begonnen“, berichtet Wilhelm Hogrefe: „In fünf Ortsteilen ist der Ausbau fertig. Weitere vier werden im Mai fertig.“ Für Brammer muss die Telekom noch einen modernen Kabelverzweiger liefern. Allen Haushalten werden mindestens 50 MBit/s als Leistung garantiert. Entweder durch Glasfaserausbau (FTTH) oder mit der bisherigen Kupferleitung (FTTC). Diese darf aber höchstens ca. 800 m von einem Kabelverzweiger entfernt sein, der mit Glasfaser erschlossen wurde.

Ab dem Sommer 2019 sollen 16 weitere Ortsteile in unserer Gemeinde einen Breitbandausbau bekommen (Tabelle 2). Insgesamt kostet das alles über 3 Mio. € (!). Dafür stehen Fördermittel vom Land und der Gemeinde in Höhe von 2,1 Mio. € zur Verfügung. Pro Haushalt im ländlichen Raum wird ein neuer Breitbandanschluss also mit mehreren tausend Euro bezuschusst.

Diese Übersicht zeigt den derzeitigen Ausbaustand

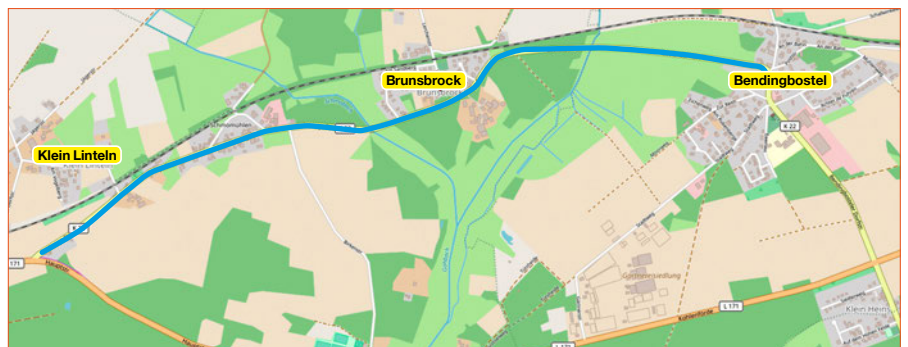
	Anbieter	Stand	Termin Fertigstellung	Geförderte Technik	Erreicht durch Bürgereinsatz
Brammer	EWE	Tiefbau erledigt	offen wegen Telekom	FTTC	
Kreepen (nicht EWE)	Bungalski	im Bau	15.05.2019	FTTC	
Klein-Sehlingen	Bungalski	im Bau	15.05.2019	FTTH	
Kükenmoor	Bungalski	Fertig		FTTC	Ja, FTTH-Ausbau
Groß-Heins	Bungalski	im Bau	15.05.2019	FTTC	
Lehringen	Bungalski	Fertig		FTTC	Ja, FTTH-Ausbau
Neuenförde	Bungalski	Fertig		FTTC	
Gohbeck / Neuenkrug	Bungalski	Fertig		FTTH	
Goldborn	Bungalski	Fertig		FTTC	Ja, FTTH-Ausbau
Verdenermoor	Bungalski	im Bau	15.05.2019	FTTH	

Und so wird es ab Sommer 2019 weitergehen

Investitions-kosten	Bezeichnung Ausbaugebiete Antragsteller	Technik Ausbau Förderantrag	Anzahl Adressen
433.635,00 €	Kir_5 "Auf dem Glinn, An der Fuchsfarm, Lohberg" Kir_8 "Horst, Lindhoop"	FTTH FTTH	42
399.869,00 €	Kir_6 "Stemmen-Ost" Kir_7 "Kaberloh, Specken, Ramelsen"	FTTH FTTH	25
243.130,00 €	Kir_9 "Deelsen" Kir_11 "Bendingbostel Süd-West" Kir_14 "St. Pauli"	FTTH FTTH FTTH	53
219.188,50 €	Kir_10 "Klein Linteln" Kir_13 "Groß Sehlingen, Odeweg-West"	FTTH FTTC/FTTH	99
387.119,00 €	Kir_15 "Wedehof" Kir_16 "Heidkrug"	FTTH FTTH	24

FTTH = Glasfaser bis ans Haus, FTTC Glasfaser bis zum Kabelverzweiger

Radwegausbau geht weiter Armsen-Hohen und Bendingbostel-Kl.-Linteln

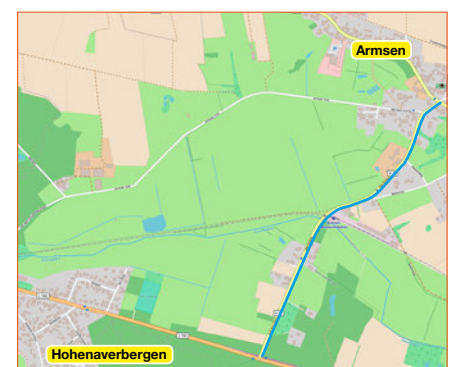


In diesem Jahr soll es los gehen mit dem Bau eines Radweges von Armsen an die L 160 bei Hohen. „Im Kreishaushalt sind dafür 680.000 € eingeplant“, berichteten Wilhelm Hogrefe und Günter Lühning.

Ab 2022 soll es dann weiter gehen mit dem Bau eines Radweges von der L171 bei Klein Linteln nach Brunsbrock (1. Bauabschnitt) und dann weiter nach Bendingbostel (2. Bauabschnitt).

Dafür sind bereits erste Geldbeträge in die Investitionsplanung des Landkreises aufgenommen. Ein großes Problem beim Radwegbau ist der Grunderwerb. Nicht alle Anlieger sind bereit,

etwas von ihren Grundstücken abzugeben. Dadurch hat sich zum Beispiel die Planung im Bereich Armsen-Hohenaverbergen verzögert.



Quelle: Openstreetmap - Lizenz: CC-BY-SA 2.0

Quelle: Openstreetmap - Lizenz: CC-BY-SA 2.0

Attraktiv für junge Familien



Durch zusätzliche Bauflächen im Kernort werden verstärkt junge Familien in die Gemeinde ziehen und Kinderbetreuungsplätze nachfragen. Dann wird das aktuelle Platzangebot in der Kindertagesstätte in Kirchlinteln nicht genügen. Daher setzen wir uns für einen Neubau einer Krippe in Kirchlinteln ein.

Eine unserer 2016 definierten Herzenssachen sind „Junge Familien“. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sowie die erforderlichen Einrichtungen und Angebote,

die unsere Gemeinde für junge Familien attraktiv machen. Wir werden durch die Ausweisung neuer Bauflächen junge Familien begeistern, in unsere Gemeinde zu ziehen. Dann ist es unsere Aufgabe,

auch die entsprechende Infrastruktur wie Spielplätze und insbesondere Betreuungsangebote bereitzustellen. Wir setzen uns für zwei Säulen in der Kinderbetreuung unserer Jüngsten ein: ein attraktives Krippenangebot und die flexible Betreuung durch Tagesmütter. Konkret werden wir uns für den Neubau einer Kinderkrippe einsetzen. Aufgrund der aktuellen Bedarfslage wird diese im Kernort Kirchlinteln errichtet. Es gilt zu prüfen, inwieweit eine Krippe durch einen externen Partner gebaut und gegebenenfalls auch betrieben werden kann. Dieses entlastet die Gemeindeverwaltung in der Administration. Viel wichtiger jedoch, dass wir auf diesem Weg die Chance haben ein Angebot zu schaffen, das es aktuell in der Gemeinde noch nicht gibt. Ebenso werden wir darauf achten, dass wir einen Neubau errichten, der mit der Einwohnerentwicklung auch „mitwachsen“ kann, also von vornherein erweiterungsfähig ist.

Schützenvereine vor Ort fest verwurzelt

Jedes Dorf in der Gemeinde hat ihn, seinen Schützenverein. Das Schützenwesen ist stark in unserer Gemeinde vertreten. Dabei konzentrieren sich die Vereine im Wesentlichen auf zwei Säulen, zum einen der Schießsport und zum anderen die Traditionspflege. Mit der Jugendarbeit schaffen sie ein attraktives Freizeitangebot für junge Menschen und binden sie frühzeitig in die intakten Dorfgemeinschaften ein. Dabei bleiben die Schützen keineswegs unter sich, sondern spielen im gesamten dörflichen Zusammenleben eine große Rolle. Dorffeste, öffentliche Veranstaltungen, Ausflüge, Weihnachtsmantouren, der Rübenmarkt in Kirchlinteln und viele weitere Aktivitäten mehr tragen die Handschrift der Schützenvereine.

Wie stark das Schützenwesen bei uns vor Ort ist, davon kann sich auch der gesamte Kreisverband überzeugen und das gleich mehrfach. 2018 hat das Kreisverbandschützenfest mit rund 1.200 Gästen und hervorragender Atmosphäre in Neddenaverbergen stattgefunden. In 2019 wird das Fest in Weitzmühlen ausgerichtet. In 2020 geht



„Drei auf einen Streich“ Heinz Bischoff, Arne Jacobs und Steffen Lühning aus der CDU-Fraktion trafen sich als amtierende Schützenkönige beim Kreisverbandschützenfest mit dem damaligen Schützenboss Hartmut Scharninghausen in Luttum.

es nach Hohenaverbergen und im darauffolgenden Jahr nach Sehlingen. Die Serie findet ihr vorläufiges Ende im Jahr 2022, wenn das gesamte Schützenvolk in Holtum (Geest) zu Gast sein wird. Nach einer kurzen Pause, wo die ausrichten-

den Vereine noch nicht feststehen, gibt es noch eine weitere Bewerbung. Im Jahr 2026 ist der Ausrichter der Schützenverein Bendingbostel. Das ist großartig, vielen Dank an die Ausrichter!

Grundüberholung von Wegen und Straßen

In den nächsten Jahren sollen vermehrt die alten „Melkerschnellwege“ sowie stärker befahrene Feldwege grundlegend saniert werden. Die Anforderungen durch höhere Achslasten – insbesondere von landwirtschaftlichen Fahrzeugen sind gestiegen. Beim Ausbau sind die ursprünglichen Wegebreiten wieder herzustellen und im Sinne einer Multifunktionalität sollen die Wege durch Blühstreifen und Hecken begrünt werden, sowie für Radfahrer gut zu nutzen sein. Für diese Maßnahmen stellt die Gemeinde etwa die Hälfte ihrer Einnahmen aus der Grundsteuer A zur Verfügung. Dieses erfolgt auf Initiative der CDU-Gemeinderatsfraktion.

Die Ortschaften können sich hierbei zudem aktiv einbringen. Ein gutes Beispiel ist Neddenaverbergen. Seit vielen Jahren werden die Einnahmen aus der Jagdverpachtung für den Wegebau eingesetzt. In diesem Jahr wurden mit diesen Mitteln sowie gut 10.000 € Zuschuss aus dem Gemeindegeld fast 10 km Wege vorbildlich saniert. In Holtum haben Landwirte Bahnschotter „besorgt“ und damit wurden Sandwege befestigt, die



In Neddenaverbergen werden seit Jahren auf Initiative und erheblicher finanzieller Beteiligung der Jagdgenossenschaft Wirtschaftwege ausgebaut. 2018 hat auch die Gemeinde Geld dazugegeben. Unsere CDU Fraktion sieht sich Vorort das gelungene Ergebnis an.

zuvor auf Kosten der Gemeinde gefräst, geplant und gerundet wurden. In Verdenermoor halfen Landwirte bei der Ausbesserung des Verbindungswegs nach Goldborn und in Heins und Schafwinkel halten einheimische „Subunternehmer“ in Zusammenarbeit mit den Ortsvorstherinnen die Wege in Ordnung.

Im kommenden Jahr werden an meh-

rere Asphaltstrassen, u.a. an der Strasse von Neuenförde nach Verdenermoor die Wurzelaufbrüche beseitigt. Außerdem wird der Bauhof der Gemeinde ein Anbaugerät anschaffen mit dem Wegeseitenränder abgetragen werden, um einen Wasserabfluß vom Wegekörper zu ermöglichen.

Neuer Standort für den Hort

Das Hortangebot in der Ha(a)senbande in Luttum gehört ab Sommer 2019 leider der Vergangenheit an und neue Räumlichkeiten für eine Hortunterbringung werden benötigt. Wir sprechen uns für einen separaten Neubau auf dem Gelände der Grundschule Luttum als zukünftigen Standort aus. Die Nähe ist sinnvoll, sind es doch insbesondere Kinder der Grundschule, die nach der Schulzeit das Hortangebot in Anspruch nehmen.

Dabei unterstützen wir den Wunsch der Eltern, dass durch eine räumliche Trennung für die Kinder spürbar ein Übergang zwischen Schule und Hort im

Tagesablauf stattfindet. Hierfür ist ein Raumkonzept zu entwickeln, dass die Räume des Hortes deutlich von Klassenräumen unterscheidet. Daher kann die vorübergehende Unterbringung in Klassenräumen der Grundschule, bis der Neubau errichtet ist, auch wirklich nur eine Übergangslösung sein und nicht länger andauern als erforderlich.

Für die Übergangszeit sind die genutzten Räume entsprechend herzurichten und dringende Unterhaltungsmaßnahmen vorzunehmen. Ein zentrales Element dabei ist auch die Sanierung der sanitären Anlagen. Hiervon profitieren

dann nicht nur die Hortkinder.

Die Hortunterbringung mit einer Mittagsverpflegung ist ein wichtiges Betreuungsangebot für unsere Gemeinde. Es ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ist dabei sehr flexibel und bietet die Wahlfreiheit für Familien, anders als eine verpflichtende Ganztagsgrundschule. Ein Hort bietet neben dem Betreuungsangebot und einer Mittagsverpflegung auch pädagogische Arbeit. So gehören neben der Betreuung auch die Bildung und erzieherische Elemente zum Aufgabengebiet des Hortes.

Greening

Dank unserer Landwirte werden in der Agrarlandschaft seit einiger Zeit vermehrt Blühflächen und Blühstreifen angelegt (Greening). Allein 2018 waren das insgesamt 270 ha im Landkreis Verden. Nach der Getreideernte werden zudem Blühpflanzen ausgesät um das Bodenleben zu fördern. Ab Mitte September blühen dann bis in den Spätherbst hinein die blaue Phazelia, der gelbe Senf, violetter Ökrettich und späte Sonnenblumen. *Foto: Gemarkung Kleepen*



Haushaltsplan 2019

Keine neue Schulden nötig



**TORSTEN
BLANKE**
Vorsitzender
Finanzausschuss

Gemeinde Kirchlinteln: Haushaltsplan 2019

A. Einzahlungen (Einnahmen) in Euro

Steuereinnahmen	17.405.000 €
Zuwendungen vom Land und Landkreis	10.826.800 €
Auflösungserträge aus Sonderposten	3.149.400 €
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (KiTa, Kanal)	949.100 €
Sonstige Erträge (Konzessionsabgaben, Pachten, etc.)	1.906.300 €
	573.400 €

B. Auszahlungen (Ausgaben)

Umlagen (an Landkreis und Land)	18.441.100 €
Kindergärten, Krippen u. Spielplätze	5.834.000 €
Zentrale Verwaltung, Sicherheit, Ordnung	3.930.700 €
Schulen und Gemeindebücherei	2.025.800 €
Abwasserbeseitigung	1.885.800 €
Bauhof	1.291.500 €
Gemeindestraßen, Reinigung, Beleuchtung	725.300 €
Brandschutz, Feuerwehren	753.200 €
Kreditzinsen	392.400 €
Grünanlagen, Gewässer, Friedhöfe	147.000 €
Räumliche Planung	390.000 €
Wirtschaftsförderung u. Tourismus	270.400 €
Jugend, Soziales u. Kultur	122.600 €
Land- u. Forstwirtschaft u. Umwelt	166.300 €
Öffentlicher Nahverkehr	221.200 €
Sportförderung	65.800 €
Sonstiges	81.500 €
	137.600 €

Auszahlungen- Einzahlungen:

1.036.100 €

Die größten Investitionen 2019

Fenstererneuerung Schule am Lindhoop	350.000 €
Digitale Alarmierung der Feuerwehren	300.000 €
Umbau Grundschule Luttum und Hort	150.000 €
Förderung der Dorfentwicklung	200.000 €
Wegeausbaumaßnahmen	200.000 €
Weitere 53 Maßnahmen	ca. 650.000 €

Wie schon in den vergangenen Jahren wird es auch 2019 gelingen, ohne neue Schulden auszukommen. Durch den regelmäßigen Kapitaldienst bauen wir also kontinuierlich den Schuldenberg ab. Die Steuerhebesätze sind ebenfalls seit 2014 konstant und sollen in dieser Amtsperiode auch nicht angepasst werden. Gleichzeitig werden wir unsere Gebäude und Einrichtungen stärker als in der Vergangenheit unterhalten, was dringend erforderlich ist. Ebenso investieren wir in energetische Maßnahmen, wie beispielsweise der Fenstererneuerung an der Schule am Lindhoop in Höhe von 350.000 Euro. Insgesamt werden wir 1,83 Millionen Euro investieren. Die größten Positionen sind der Übersicht zu entnehmen.

Insgesamt übersteigen die Ausgaben jedoch die Einnahmen in 2019. Dass dennoch keine Kredite aufgenommen werden müssen liegt an der guten Liquidität der Gemeinde. Dieses zeigt deutlich, dass wir verantwortungsvoll mit den Haushaltsmitteln umgehen und auch weiterhin alle Einnahmelmöglichkeiten ausloten und Ausgabe-positionen kritisch prüfen müssen. Die wichtigste Einnahmeposition ist der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, die mit 5,7 Millionen Euro zu Buche schlagen. Auf dieses Element setzen wir auch weiterhin, weshalb wir die Steigerung der Einwohnerzahl der Gemeinde Kirchlinteln zum obersten Ziel der Gemeindeentwicklung erklärt haben. Dieses ist und bleibt elementar für die Zukunftssicherung unserer Heimat.

Für Fenstererneuerung an der Schule am Lindhoop, wie hier Gebäudetrakt C Südseite, werden in diesem Jahr 350.000 Euro investiert

